

## **Jahresbericht der Präsidentin**

Der Verein Granges MELANGES kann auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken. In den vergangenen zwölf Monaten konnten vielseitige Aktivitäten zum Thema Fremdsein und Integration organisiert werden und stiessen auf ein erfreuliches Interesse bei der Grenchner Bevölkerung. Positiv fällt dabei auf, dass sich die Zahl der MigrantInnen unter den Besuchern vergrössert hat. Die Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die Mitgliederzahlen stiegen stetig, sodass der Verein Granges MELANGES mittlerweile 90 Mitglieder zählt. Erfreulicherweise kann auch in diesem Bereich eine Zunahme ausländischer Mitglieder verzeichnet werden. Mit Muhamet Januzaj als neuem Vorstandsmitglied gelang es vermehrt auch albanische MigrantInnen anzusprechen.

Hilfe beim Zurechtfinden im anderen Kulturkreis boten wiederum die stets gut besuchten Deutschkurse. Erstmals wurde dieses Jahr auch ein Konversationskurs für Frauen geschaffen. Er beruht auf dem echten Interesse verschiedener Migrantinnen an der schweizerischen, resp. grenchnerischen Lebensweise und hilft ihnen, sich mit den hiesigen Gewohnheiten, Werten und Möglichkeiten auseinanderzusetzen.

Vertieft und weiterentwickelt hat sich in den vergangenen zwölf Monaten auch das Beziehungsnetz zu Behörden, Institutionen, Vereinen und Organisationen, sowohl in Grenchen, wie auch überregional. Besonders positiv wirkte sich die Neuschaffung einer Ansprechstelle im Amt für soziale Sicherheit aus.

Neue Wege wurden bei den Aktivitäten im Lingeriz Quartier beschritten. Erstmals konnte Granges MELANGES zusammen mit dem Bundesamt für Wohnungswesen und der Baudirektion Grenchen einen Anlass realisieren. Der Vorstand bedankt sich bei allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Wie die umfangreiche Berichterstattung in den Medien zeigt, konnte auch der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiterhin ausgebaut werden. An dieser Stelle möchte ich den Medienschaffenden für die gute Zusammenarbeit danken, die es dem Verein ermöglicht auf diesem Wege einen weiteren Kreis von InteressentInnen zu erreichen.

Dank professioneller Unterstützung der Firma Dynamicart Webdesign verfügt der Verein mit der stets top-aktuellen Homepage: [www.granges-melanges.ch](http://www.granges-melanges.ch) über eine weitere öffentliche Plattform.

Finanziell gesehen konnte Granges MELANGES im vergangenen Jahr wiederum schwarze Zahlen schreiben. Positiv beantwortet wurden die Gesuche des Vereins vom Integrationskredit des Bundes (BFM/EKA), dem Amt für soziale Sicherheit, der Stadt Grenchen, den drei Kirchgemeinden der Stadt Grenchen, der Stiftung Waldegg und der Daester-Schild Stiftung. Dazu kamen private Spenden, die Mitgliederbeiträge und die ehrenamtlichen Eigenleistungen des Vorstandes.

Für die engagierte und freundschaftliche Zusammenarbeit danke ich den KollegInnen vom Vorstand recht herzlich. Das Team hat während der vergangenen zwölf Monate wiederum viel Zeit und Energie in die Weiterentwicklung von Granges MELANGES investiert.

Amira Hafner-Al Jabaji wird aus familiären Gründen ihre Vorstandsarbeit aufgeben; wir bedauern diesen Entscheid ausserordentlich, freuen uns aber, dass sie Granges MELANGES weiterhin als Mitglied unterstützen wird und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Elisabeth Egli

## Abschluss per 31. Dezember 2005

Aufwand- und Ertragsrechnung	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
<b>3 Aufwand</b>	<b>19'550.30</b>	<b>19'750.00</b>	<b>13'855.20</b>
<b>30 Veranstaltungen / Aktivitäten</b>	<b>18'203.90</b>	<b>18'150.00</b>	<b>12'259.00</b>
300 Veranstaltungen	14'541.20	13'000.00	6'817.85
301 Übrige Aktivitäten	0.00	500.00	0.00
302 Beteiligungen	286.40	550.00	768.50
303 Programme / Flyer	2'968.30	2'900.00	2'797.65
305 Homepage	153.80	700.00	1'875.00
309 Diverse Auslagen	254.20	500.00	0.00
<b>31 Administration</b>	<b>1'311.60</b>	<b>1'500.00</b>	<b>1'571.00</b>
310 Büromaterial, Drucksachen	40.30	200.00	31.30
311 Gebühren, Spesen	24.90	100.00	48.85
312 Porti, Telefone	82.90	200.00	123.90
319 Diverse Auslagen	1'163.50	1'000.00	1'366.95
<b>39 Diverses</b>	<b>34.80</b>	<b>100.00</b>	<b>25.20</b>
390 Diverser Aufwand	34.80	100.00	25.20
<b>4 Ertrag</b>	<b>21'295.00</b>	<b>10'500.00</b>	<b>17'312.75</b>
<b>40 Beiträge</b>	<b>5'390.90</b>	<b>4'500.00</b>	<b>4'792.35</b>
400 Jahresbeiträge (natürliche Personen)	3'460.00	3'200.00	2'960.00
401 Jahresbeiträge (juristische Personen)	800.00	800.00	800.00
402 Spenden	1'130.90	500.00	1'032.35
<b>41 Veranstaltungen / Aktivitäten</b>	<b>15'895.45</b>	<b>6'000.00</b>	<b>12'511.80</b>
410 Sponsorenbeiträge	15'779.30	5'900.00	12'466.95
411 Einnahmen, Kollekten	116.15	100.00	44.85
<b>42 Zinserträge</b>	<b>8.65</b>	<b>0.00</b>	<b>8.60</b>
420 Postkonto-Zinse	8.65	0.00	8.60
<b>49 Diverses</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
490 Diverser Ertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Mehr-Ertrag / Mehr-Aufwand (-)</b>	<b>1'744.70</b>	<b>-9'250.00</b>	<b>3'457.55</b>

## Abschluss per 31. Dezember 2005

Bilanz	31.12.2005	31.12.2004
<b>1 Aktiven</b>	<b>7'961.90</b>	<b>6'181.70</b>
<b>10 Flüssige Mittel</b>	<b>6'156.60</b>	<b>6'064.85</b>
100 Kasse	766.80	408.30
101 Postkonto	5'389.80	5'656.55
<b>11 Guthaben</b>	<b>1'805.30</b>	<b>116.85</b>
110 Debitoren	1'680.00	60.00
112 Transitorische Aktiven	118.80	53.40
115 Verrechnungssteuer	6.50	3.45
<b>2 Passiven</b>	<b>7'961.90</b>	<b>6'181.70</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>610.00</b>	<b>247.20</b>
200 Kreditoren	610.00	247.20
202 Transitorische Passiven	0.00	0.00
<b>21 Eigenkapital</b>	<b>7'351.90</b>	<b>5'934.50</b>
210 Vereinsvermögen am 31.12.2004	5'934.50	5'934.50
Zuviel erhaltener Beitrag BFM/EKA 2004	-327.30	
	5'607.20	
<b>Mehr-Ertrag 2005</b>	<b>1'744.70</b>	
Vereinsvermögen am 31.12.2005	7'351.90	7'351.90

**Granges MELANGES**  
**2540 Grenchen**

**REVISORENBERICHT 2005**

Auftragsgemäss haben wir die per 31.12.2005 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Die Buchungen haben wir anhand der vorgelegten Belege und Auszüge geprüft und als richtig befunden.

Bei einem Aufwand von Fr. 19'550.30 und einem Ertrag von Fr. 21'295.00 entstand ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'744.70

Das Vereinsvermögen per 31.12.2005 beläuft sich somit auf Fr. 7'351.90.

Wir beantragen der Generalversammlung, die sauber und übersichtlich geführte Rechnung zu genehmigen und dem Kassier, Herrn Kurt Fischer, unter bester Verdankung für die geleistete Arbeit, Décharge zu erteilen.

Grenchen, 15. Februar 2006

Die Revisoren:

*Ruedi Köhli*

*Gerhard Weissbaum*

## Voranschlag 2006

Aufwand- und Ertragsrechnung		Voranschlag 2006	Voranschlag 2005
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>16'200.00</b>	<b>19'750.00</b>
30	<b>Veranstaltungen / Aktivitäten</b>	<b>14'500.00</b>	<b>18'150.00</b>
300	Veranstaltungen	7'500.00	13'000.00
301	Übrige Aktivitäten	2'800.00	500.00
302	Beteiligungen	0.00	550.00
303	Programme / Flyer	3'000.00	2'900.00
305	Hompagne / Werbung allgemein	700.00	700.00
309	Diverse Auslagen	500.00	500.00
31	<b>Administration</b>	<b>1'600.00</b>	<b>1'500.00</b>
310	Büromaterial, Drucksachen	100.00	200.00
311	Gebühren, Spesen	100.00	100.00
312	Porti, Telefone	200.00	200.00
319	Diverse Auslagen / GV	1'200.00	1'000.00
39	<b>Diverses</b>	<b>100.00</b>	<b>100.00</b>
390	Diverser Aufwand	100.00	100.00
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>	<b>10'700.00</b>	<b>10'500.00</b>
40	<b>Beiträge</b>	<b>5'400.00</b>	<b>4'500.00</b>
400	Jahresbeiträge (natürliche Personen)	4'100.00	3'200.00
401	Jahresbeiträge (juristische Personen)	800.00	800.00
402	Spenden	500.00	500.00
41	<b>Veranstaltungen / Aktivitäten</b>	<b>5'300.00</b>	<b>6'000.00</b>
410	Sponsorenbeiträge	5'200.00	5'900.00
411	Einnahmen, Kollekten	100.00	100.00
42	<b>Zinserträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
420	Postkonto-Zinse	0.00	0.00
49	<b>Diverses</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
490	Diverser Ertrag	0.00	0.00
	<b>Mehr-Ertrag / Mehr-Aufwand (-)</b>	<b>-5'500.00</b>	<b>-9'250.00</b>

Rechnung  
2004

---

13'855.20

12'259.00

6'817.85

0.00

768.50

2'797.65

1'875.00

0.00

1'571.00

31.30

48.85

123.90

1'366.95

25.20

25.20

17'312.75

4'792.35

2'960.00

800.00

1'032.35

12'511.80

12'466.95

44.85

8.60

8.60

0.00

0.00

3'457.55

## **Aktivitäten des Jahres 2005**

### **Deutschkurse für fremdsprachige Frauen**

Der Anfängerinnenkurs wurde von Februar bis Juli 2005 im Lindenhaus durchgeführt. Die 15 Frauen, die am Kurs teilgenommen haben, bekamen in den 48 Unterrichtslektionen eine Hilfe, um die deutsche Sprache zu verstehen und auch zu sprechen. Die Lehrerin Belinda Macia unterrichtete mit dem Buch „Leben in der Schweiz“. Die 5 vorschulpflichtigen Kinder wurden im ersten Stock im Lindenhaus betreut.

Die Besuche des Stadthauses, des Sozialamtes und der Schuldirektion mit entsprechender Begrüssung waren für die Frauen ein Erlebnis.

Im Kurs für Fortgeschrittene, der wie der Anfängerinnenkurs geführt wurde, konnten die 13 Frauen ihre Sprachkenntnisse weiter entwickeln, währendem ihre Kinder umsorgt wurden.

Beim Besuch unserer Beratungsstellen bekamen die Frauen einen Überblick über die verschiedenen Institutionen. Sie erfuhren wohin sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.

Die beiden Kurse wurden von SAH angeboten, von Bund, Gemeinde und den Teilnehmerinnen finanziert.

### **Konversationskurse für Frauen**

Der erste Konversationskurs dauerte von Januar – Juni 2005, der zweite von August-Dezember 2005, mit je 40 Unterrichtslektionen.

Den 12 interessierten fremdsprachigen Frauen, mit einfachen Grundkenntnissen der deutschen Sprache, halfen diese Lektionen das Leben in unserem Land und der Stadt Grenchen besser zu verstehen und sich besser zu integrieren.

Beim Lesen des Grenchner Stadt Anzeigers und der Grenchner Schulnachrichten entwickelte sich viel Gesprächsstoff und viele Fragen mussten beantwortet werden, die längst auf der Zunge brannten.

Die beiden Gesundheitskurse, je 3 Lektionen, vom Schweizerischen Roten Kreuz mit den Themen „Stress“ und „Erste Hilfe“, waren für die Frauen eine wirklich grosse Hilfe.

Beim ersten Kurs entwickelte sich der Schiffsausflug nach Altreu zum nachhaltigen Abschlussfest.

Der Höhepunkt im zweiten Kurs war der Besuch bei unserem Stadtpräsidenten Boris Banga. Fragen zusammenstellen, formulieren, schreiben und dann aussprechen, das gab viel Aufregung. Die Begegnung mit Herrn Banga hat die Frauen beeindruckt.

Die beiden Konversationskurse wurden von Gertrud Christen durchgeführt. Finanziert wurden sie von Granges MELANGES (Bund) und den Teilnehmerinnen.

Gertrud Christen

## **Kurdische Geschichte und Gedichte**

Mittwoch, 28. April 2005

Im Anschluss an die Generalversammlung erzählte das Vorstandsmitglied Arif Karayapi von seiner Heimat und las kurdische Gedichte vor. Die rund 40 Anwesenden lauschten interessiert seinen Ausführungen über die wechselvolle und nicht einfache Geschichte seines Volkes und stellten noch viele Fragen im Anschluss.

Die Lesung einiger ausgewählter Gedichte in kurdischer Sprache war der Höhepunkt und zog die Zuhörenden völlig in Bann. Der Klang und Rhythmus der unbekannteren Sprache wirkten stark, ohne dass der Inhalt an sich verstanden werden konnte. Im Anschluss wurde jeweils die deutsche Übersetzung vorgelesen. Kurdische Musik und Bilder über Landschaft und Sehenswürdigkeiten ergänzten die Lesung auf schöne Weise.

Die von zwei kurdischen Vereinsmitgliedern selbstgemachten Spezialitäten zum Apéro rundeten die Eindrücke auf's Beste ab und luden die Anwesenden zum Verweilen und Plaudern ein.

Elisabeth Egli

## **Auswanderung - Flucht - Heimat**

Samstag, 21. Mai 2005

Granges MELANGES leistete an diesem Mai-Wochenende wiederum einen Beitrag zur Verständigung zwischen Einheimischen und Menschen aus anderen Kulturen. Die beiden Anlässe vom 21. und 22. Mai waren Beiträge von Granges MELANGES im Rahmen des Jubiläums "Giuseppe Mazzini - Begegnungen in Grenchen". Als Partner wirkten das Begegnungszentrum Schloss Waldegg und das Sonntagsforum mit.

Ein Dokumentarfilm von Georg Häsler und Hilmi Gashi mit dem Titel "Arbarëshë wurde gezeigt. Der Film dokumentiert die Reise zweier Freunde in ihre jeweilige Heimat, Italien und Albanien.

In der anschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Robert Ruoff diskutierten die Podiumsteilnehmer über den Begriff Heimat. "Heimat ist dort, wo ich mich wohlfühle" lautete eine Aussage.

## **Fluchtpunkt Grenchen - Menschen erzählen**

Sonntag, 22. Mai 2005

Das Sonntagsforum in der Musigbar Gränche vereinte eindruckliche Fluchtgeschichten und Berichte über die Integrationsbemühungen. Vera und Karel Stransky erzählten, wie sie 1968 mit ihren Fahrrädern aus der Tschechoslowakei über Österreich in die Schweiz flüchteten. Heute sind Vera und Karel Stransky Schweizer Bürger und gut in Grenchen integriert. Mohammad Reza Yazdani stammt aus dem Iran. Mit seiner Frau hat er vor Jahren die Flucht angetreten. "Ein freies Leben in meiner Heimat war nicht mehr möglich", betonte er. In Grenchen fühlt er sich jetzt frei und schätzt, dass auch seine Kinder in der sicheren Schweiz aufwachsen dürfen. Er ist heute anerkannter Flüchtling. Das Schicksal der 30jährigen Kurdin Hüsne Gunes berührte die Besucher besonders. Nachdem ihr Ehemann erschossen wurde und sie nicht mit den Behörden als Denunziantin zusammenarbeiten wollte, flüchtete sie mit ihren drei Kindern. Die Flucht dauerte 45 Tage. Hüsne Gunes wartet noch heute auf einen Entscheid der Behörden.

Anna Messerli, Gitti Buser



## **Zwinglifest 125 Jahre Reformierte Kirchgemeinde Grenchen** vom 24.-26. Juni 2005

„Ein Fest der Begegnung“ war das Motto des Zwinglifestes, das im Rahmen der 125-Jahre-Jubiläumswoche der ref. Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach stattfand. Ein Motto, das wunderbar zu den Zielen von Granges Mélanges passt.

So bereiteten sich die Frauen des Deutschkurses für Fortgeschrittene zusammen mit ihrer Lehrerin Belinda Macia auf die Teilnahme an diesem Fest vor, indem sie Rezepte aus ihren Herkunftsländern sammelten, auf Deutsch übersetzten und ein Rezeptbüchlein daraus kreierten. Zuhause stellten sie dann die verschiedenen süssen und salzigen kulinarischen Köstlichkeiten her. Am Freitagabend und am Samstag boten die Frauen in prächtigen, farbigen Festtagskleidern in einem schön geschmückten Zelt auf dem Zwingliplatz sowohl die Rezeptbüchlein als auch die selbst hergestellten Speisen zum Kauf an. Dieser Beitrag fand guten Anklang bei den Festbesuchern und war eine echte Bereicherung dieses Festes der Begegnung, der Begegnung auch zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen.

Edith Brühwiler

## **Internationales Familien-PIKNIK im Lingeriz Quartier** oder **Gespräch mit QuartierbewohnerInnen im Restaurant Monbijou** Montag, 26. September 2005

Alle BewohnerInnen des Lingeriz Quartiers waren zum Picknick auf dem Quartierspielplatz eingeladen, das Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit ISG und Baudirektion Grenchen organisiert und auch die Liegenschaftsbesitzer und –verwaltungen über die geplanten Aktivitäten informiert, da musste das Ganze wegen anhaltender Regenfälle abgesagt werden. Nebst Essen und Spielen hätte dieses Picknick auch eine erste Begegnung zwischen QuartierbewohnerInnen und Granges MELANGES ermöglicht, bei der, im Hinblick auf die Veranstaltung im November, die Befindlichkeit der AnwohnerInnen, Probleme, Wünsche etc hätten zur Sprache kommen können.

In der Folge wurde eine national gemischte Gruppe von AnwohnerInnen zu einem Gespräch ins Restaurant Monbijou eingeladen. Sie unterhielten sich angeregt zu folgenden Fragen in Bezug auf das Lingeriz Quartier: Was gefällt mir? Was stört mich? Was wünsche ich mir? Die aufgeschriebenen Antworten wurden ausgeschnitten und zu drei Postern zusammengestellt, die an der Podiumsveranstaltung im November aufgehängt wurden. Diese Aussagen und Anliegen sollen auch in die weitere Planung der Quartierentwicklung im Lingeriz einfließen.

Elisabeth Egli

## **Einführung in den Islam und Moscheebesuch**

22. September / 19. September/ 17. November 2005

Der Pavillon der christkatholischen Kirche war Begegnungsraum für die Veranstaltung „Einführung in den Islam“. Mit ihr wurde die Reihe der Einführungen in verschiedene Religionen, welche letztes Jahr mit dem Hinduismus begonnen hatte, weitergeführt. Als Referentin konnte die Zürcher Islamwissenschaftlerin Rifa'at Lenzin gewonnen werden. Sie erläuterte auf objektive Art die islamischen Glaubensgrundlagen und die Situation der Muslime in der Schweiz. Das Publikum, unter welchem auch mehrere muslimische Männer und Frauen waren, beteiligte sich an der anschliessenden Diskussion.

Wie im Vorjahr bildete das Referat die thematische Einstimmung zum Besuch in einem Gotteshaus. An zwei Abenden empfingen uns Vertreter der Fatih-Moschee in Solothurn. Der erste Abend war mit etwa 25 TeilnehmerInnen rege besucht. Die BesucherInnen des zweiten Abends waren vornehmlich Vorstandsmitglieder von Granges Mélanges. Die BesucherInnen konnten dem Nachgebet beiwohnen und ihre Fragen den Vertretern und dem türkischen Imam der Gemeinschaft stellen. Es kam zu regem Austausch und Fragen welche sowohl die Glaubenspraxis wie auch die Strukturen der Gemeinschaften und spezifische Probleme der in der Schweiz lebenden Muslime betrafen.

Amira Hafner-Al Jabaji

## **Leben im Lingeriz**

Donnerstag, 10. November 2005

Die Zusammenarbeit mit Behörden und interessierten Institutionen sind wichtig für die Verwirklichung der Anliegen von Granges MELANGES. Die Teilnahme am Rahmenprogramm der jährlich wiederkehrenden Grencher Wohntage eröffnete diesbezüglich neue Dimensionen. Erstmals konnte der Verein einen Anlass in direkter Zusammenarbeit mit der Baudirektion Grenchen und dem Bundesamt für Wohnungswesen realisieren. Dies machte es erst möglich, den Delegierten für Integration der Stadt Basel, Thomas Kessler, als kompetenten Referenten zu gewinnen.

Die Medienpräsenz vor, während, und nach dem Anlass war aussergewöhnlich gut und der Anlass selbst war sehr gut besucht. Nebst den QuartierbewohnerInnen, schweizerischen wie ausländischen, nahmen auch Behördemitglieder der Stadt Grenchen, VertreterInnen der Kirchgemeinden Grenchen und des Bundesamtes für Wohnungswesen teil. Auch LiegenschaftsbesitzerInnen und –verwalter kamen, sowie der Integrationsdelegierte des Kantons Solothurn.

Sowohl die fundierten Ausführungen des Referenten Th. Kessler, wie auch die quartierbezogenen Zahlen und Fakten, die Jürg Iseli (Baudirektion Grenchen) zeigte, fielen auf reges Interesse.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion waren alle an den Vorgesprächen beteiligten Interessengruppen vertreten. Frau Denise Steiner, Ethnologin aus Bern, verstand es, das Gespräch quartierbezogen zu führen. Viel Raum zur Beteiligung wurde auch dem Publikum gewährt. Die Diskussion konnte mit einem vorwärtsgerichteten Ausblick schliessen und es meldeten sich auch einige QuartieranwohnerInnen, die zur Mitarbeit bereit sind: ein Anfang ist gemacht, jetzt gilt es, den Schwung zu nutzen.

Elisabeth Egli

**Granges MELANGES bedankt sich für die Unterstützung durch:**

Amt für soziale Sicherheit, Kanton Solothurn  
Begegnungszentrum Waldegg, Solothurn  
BSB & Partner, Grenchen  
Bundesamt für Wohnungswesen, Grenchen  
Christkath. Kirchgemeinde, Grenchen  
Daester-Schild-Stiftung, Grenchen  
Integrationskredit des Bundes (BFM/EKA)  
Ref. Kirchgemeinde, Grenchen  
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Grenchen  
Stadt Grenchen

**Vorstandsmitglieder:**

Elisabeth Egli, Präsidentin  
Amira Hafner-Al Jabaji, Vize-Präsidentin  
Gitti Buser, Sekretärin  
Kurt Fischer, Kassier  
Edith Brühwiler, Beisitzerin  
Gertrud Christen, Beisitzerin  
Muhamet Januzaj, Beisitzer  
Arif Karayapi, Beisitzer  
Anna Messerli, Beisitzerin

**Revisoren:**

Ruedi Köhli  
Gerhard Weissbaum

Granges MELANGES  
Postfach 81, 2540 Grenchen  
[www.granges-melanges.ch](http://www.granges-melanges.ch)

Postkonto 40-686964-7